

billiger!« Ich dankte und — kaufte das französische Buch nicht. Ich nicht, von hundert Holländern hätten es aber 95 wohl gekauft, denn der Holländer hat von jeher eine Schwäche für alles Französische und liebt viel und gern französisch. Dazu kommt, daß der französische Verlag alles tut, um diese Nachfrage zu erhalten und wenn möglich noch zu heben. Es ist da eine Sammlung erschienen »Le livre de demain« zum Preise von Fr. 2.50 (das sind zurzeit noch keine 40 Cent holländ. Geldes), auf bestem Papier, mit Holzschnittillustrationen, einfach konkurrenzlos für Deutschland. Diese, wie alle französischen Bücher, werden riesig gekauft, das deutsche Buch verschwindet vollständig. Der Kunde kommt mit einer Nachfrage eines deutschen Buches in den Laden und geht mit einem französischen Werke wieder hinaus. Bei wissenschaftlichen Werken mag es anders sein, doch habe ich auch hier holländische Studenten sagen hören: Wir haben deutsche wissenschaftliche Bücher gern gekauft, weil sie 1. gut und 2. billig waren, jetzt aber nehmen wir eigene oder englische, französische, die vielleicht etwas weniger gut, bestimmt aber billiger und wesentlich kürzer geschrieben sind. Und was bei Belletristik ein Jammer ist, fängt bei der Wissenschaft an, ein ernstes Kulturproblem zu sein.

Das sind einige Tatsachen, die in diesen Einzelheiten dem deutschen Buchhandel wohl doch nicht bekannt sein dürften.

Ich schreibe diese Zeilen nicht, um anzuklagen, sondern um zu helfen, abzuändern. Ein Land, das Tausende ausgibt für seine Buchpropaganda (»Das deutsche Buch« usw., »Auslandsbuchhandel« usw. usw.), sollte das keine Mittel und Wege finden können? Die beste Auslandspropaganda scheint mir zu sein, ein »Livre de demain« für Fr. 2.50 zu schaffen. Wie das zu geschehen hat, darüber müssen die »Consules« beschließen; wir haben allein beratende Stimmen. Sie aber mögen sehen, daß der deutsche Buchhandel nicht weiter Schaden leide.

Arnheim (Holland).

Kurt Pincus

i. S. Deutsche Buchhandlung und Antiquariat.

Ann.: Frankreichs Vorteil ist im Augenblick und vorläufig noch das Sinken des Franken. Dagegen (nämlich das Valuta-Dumping) helfen keine Anstrengungen. Trotzdem verdienen die obigen Mahnungen ernste Beachtung.

Red.

Tschechoslowakei.

Eine Reihe von Verlegern verlangt, wie es ihr Recht ist, Zahlung an eine Bank oder an das Postcheckkonto Prag. Es muß festgestellt werden, daß eine größere Anzahl von Buchhändlern in der Tschechoslowakei diesem Verlangen nicht entspricht, sondern unentwegt Zahlungen für deutsche Verleger an die Kreditanstalt der Deutschen, früher in Bodenbach, jetzt in Prag, leistet (in der letzten Woche drei Firmen). Die Kreditanstalt der Deutschen schickt dem deutschen Verleger, der kein Konto bei ihr hat, eine Mitteilung, daß für ihn der und der Betrag zur Verfügung steht. Man hat dann nichts Besseres zu tun, als der Kreditanstalt zu schreiben, sie möchte den Betrag an die eigene Bankverbindung überweisen. Die Kreditanstalt der Deutschen tut dies unter Spesenberechnung.

Dem Verleger erwachsen also unnötige Spesen und verspätete Verfügungsmöglichkeit über die Beträge. Es ist doch auf der ganzen Welt so Sitte, daß Zahlungen an die Bankverbindung des Lieferanten gemacht werden und nicht an eine z-beliebige Bank, die dem Kunden bequem liegt. Die Buchhändler in der Tschechoslowakei haben die Pflicht, dafür zu sorgen, daß die Beträge kostenfrei an die Bankverbindung des Verlags übersandt werden. In keinem anderen Lande hat der Verlag Schwierigkeiten ähnlicher Art wie in der Tschechoslowakei. Ich hoffe, es bedarf nur dieses Hinweises, um endlich auch hier Ordnung in diese wirklich ärgerlichen Verhältnisse zu bringen.

Stuttgart.

R. Thienemanns Verlag.

Zur Aufklärung!

Der Verein der Buch- und Musikalienhändler im Saargebiet hat Kenntnis erhalten, daß zwei Herren, Dr. Willi Felten und Dr. Schall, sich bemühen, Auslieferungsstellen deutscher Verleger im Saargebiet einzurichten. Der Verein lehnt einstimmig den Bezug durch obengenannte Herren ab.

Sollte sich im Laufe der Zeit eine Auslieferungszentrale als nützlich erweisen, so wird der Verein rechtzeitig an die Herren Verleger herantreten.

Saarbrücken, 28. Januar 1924.

Verein der Buch- und Musikalienhändler im Saargebiet.

J. A.: Chr. Claus, I. Schriftführer.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Strache, Hugo, Dr., Prof., u. Dr.-Ing. Richard Lant: Kohlenchemie. Entstehung u. chem. Verhalten d. Kohlen u. ihrer Bestandteile, Untersuchung d. Kohlen. Mit 52 Abb. u. 1 [eingedr.] Taf. 1924. (XVI, 599 S.) gr. 8° Gm. 24.—; Lw. 26.—

Svedberg, Th(eodor), Prof.: Die Dekadenz der Arbeit. Nach d. 2. Aufl. aus d. Schwed. übers. von Dr. B(erthold) Finkelstein. 1923. (160 S. mit Fig.) gr. 8° Gm. 5.—; Hlw. Gm. 6.—

J. J. Bergmann in München.

Lindemann, Walter, Dr., Priv. Doz.: Schwestern-Lehrbuch für Schwestern und Krankenpfleger. Mit 440 [z. T. farb.] Abb. 4. u. 5. umgearb. Tufl. 1923. (XII, 419 S.) gr. 8° Hlw. Gm. 7.50

Brüggemann & Bedder in Dortmund.

Landwehrmann, Hans: St. Reinold. 4 Orig. Lith. Mit e. Geleitw. von Dr. Luise v. Winterfeld. Hrsg. vom West-Werbe-Dienst, Dortmund. In Komm. [1924.] (2 S., 4 Bl.) 8° [Umschlagt.] In Umschlag, Nr 1—25: handkol. 5.—; Nr 26—150: 3.—

Dietz & Co. in Stuttgart.

(Burrroughs, Edgar Rice:) Die »Tarzan«-Geschichten.

Burrroughs, Edgar Rice: Tarzan bei den Affen. Erlebnisse e. von Menschenaffen geraubten. (Einzig berecht. Ausg. in dt. Sprache. Der Uebers. aus d. Engl. bes. Tony Kellen.) 3. Aufl. (1924.) (272 S.) 8° Gm. 4.80; schw. Fr. 6.— — Dasf. 2. Aufl. (1924.)

Stuttgarter Sportbücher.

Luther, Carl J.: Schneelauf in Bildern und Merkworten. Mit 14 [vielm. 15] Lehrbildern auf Kunstdr. 9. Aufl. (1924.) (8 S., 15 Taf. in Leporelloform.) 16° Gm. —. 80

Luther, Carl J.: Schnee-Sprunglauf in Bildern und Merkworten. Mit 23 Lehrbildern auf Kunstdr. 5. Aufl. (1924.) (11 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° Gm. —. 80 [Umschlagt.] Luther: Sprunglauf in Bildern u. Merkworten.

Gustav Fischer in Jena.

Herbstflamme. Erg. Bde. 1.

Spann, Dithmar, Dr. Prof.: Kategorienlehre. 1924. (XVI, 373 S.) 8° Gz. 5.—; Hlw. 6.50

Sammlung sozialwissenschaftlicher Meister. 23.

Jevons, William Stanley: Die Theorie der politischen Ökonomie (Theory of political Economy). Aus d. engl. Orig. ins Deutsche übertr. u. eingel. von Landesger. R. Dr. Otto Weinberger. 1924. (LXVIII, 280 S.) kl. 8° Gz. 4.50; Hlw. 6.—